

Oberösterreichs Wuzel-Präsident

Christian Rohrauer hat mit Anfang des heurigen Jahres als Präsident die Führung des Tischfußballbundes Oberösterreich übernommen. Thomas Sterneckner hat den 37-jährigen Grünburger am Wuzeltisch zum Interview getroffen.

Im oberösterreichischen Tischfußball weht ein frischer Wind?

Ich war bereits seit 2011 Vizepräsident. Weil Vorgänger Gerald Froschauer aus Perg heuer sehr wenig Zeit hat, hat der Vorstand in der letzten Sitzung beschlossen, dass wir die Funktionen tauschen.

Was sind deine Aufgaben als oberster Wuzler im Land?

Die sind vielseitig. Zu den wichtigsten Dingen zählt der intensive Kontakt zum österreichischen Tischfußballbund. Bei der jährlichen Verbandssitzung verrete ich die Interessen unserer oberösterreichischen Vereine.

Wuzeltische haben mich schon als Kind magisch angezogen



Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Organisation der jährlichen Landesmeisterschaft, die in fünf Turnieren und einem abschließenden Masters-Bewerb gespielt wird. Auch Repräsentations-Aufgaben muss ich wahrnehmen, von 9. bis 11. März stellen wir Tischfußball auf der Sport- und Funmesse in Ried im Innkreis vor.

Wieviele Vereine gibts denn in Oberösterreich?

Derzeit haben wir in Oberösterreich vier Vereine mit etwa 60 aktiven Mitgliedern. Es gibt aber wesentlich mehr Hobbyspieler. Da wäre es schön, wenn wir es schaffen, den einen oder anderen neuen

Verein ins Leben zu rufen. Natürlich werden wir derartige Projekte mit Rat und Tat unterstützen.

Du spielst ja auch selbst für den CULT-Wuzelverein Klaus, wie bist du zum Tischfußball gekommen?

Wuzeltische haben mich schon als Bub magisch angezogen. Ich nutzte jede Gelegenheit, um mich mit anderen zu messen. 2001 konnte ich mir endlich meinen eigenen Tischfußballtisch kaufen und im Haus meiner Eltern aufstellen. Im gleichen Jahr veranstaltete ich im Jugendtreff Grünburg das erste Wuzelturnier in der Region.

2004 habe ich erfahren, dass in Klaus ein Verein gegründet wurde, dem ich beigetreten bin. Seit Jahren leite ich den Verein, der zu einer richtigen Herzensangelegenheit geworden ist, als Obmann. Wir sind der älteste Verein Oberösterreichs. Wer einmal mittrainieren möchte, kann jederzeit mit mir Kontakt aufnehmen unter christian.rohrauer@tischfussball-ooe.at

Im Gegensatz zum richtigen Fußball ist Tischfußball in Österreich noch immer nicht als Sportart anerkannt. Warum?

In Salzburg wurde Tischfußball bereits als Sportart anerkannt, genauso wie in unseren Nachbarländern in Deutschland und in der Schweiz. Jeder, der schon einmal bei einem Turnier gespielt oder zugeschaut hat weiß, dass Tischfußball ein richtiger Sport ist. Es ist mir daher ein großes Anliegen, das auch in Oberösterreich und auf Bundesebene einzufordern. Noch dazu hat die ITF (International Table Soccer Federation) gerade einen Beobachterstatus erhalten. Das ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu einer olympischen Sportart.



Christian Rohrauer, Präsident des Tischfußballbundes OÖ und Obmann des CULT-Wuzelvereins Klaus – am Foto mit Julia Buchegger aus Micheldorf (links) und Karin Fachberger aus Grünburg. Die beiden Damen sind in unserem Bundesland am Wuzeltisch eine Klasse für sich.

extra blick

zum Querdenken

Die Anfangsbuchstaben der Antworten ergeben jene 82 Teile, die bei einem Klavier auch von außen sichtbar sind.

1. Man kann ihn rauchen und auch schnupfen
2. Diese Zahl kann man auch lesen, wenn sie auf dem Kopf steht
3. im Meer und in der Suppe
4. nach der Nacht, nass auf jedem Halm
5. Pfand oder Anstrengung für die Sache
6. Erbe oder Rabatt

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Lösung: 1. TABAK;
2. ACHT; 3. SALZ;
4. TAU; 5. EINSATZ;
6. NACHLASS.